

Weiterbildungslehrgang Angewandte Kunstwissenschaft Material und Technik

Certificate of Advanced
Studies (CAS)
2017/2018



Ein berufsbegleitender Weiterbildungslehrgang des
Schweizerischen Instituts für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) in
Zusammenarbeit mit der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK)
Empfohlen von ICOM Schweiz – Internationaler Museumsrat



SIK ISEA

Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft
Institut suisse pour l'étude de l'art
Istituto svizzero di studi d'arte
Swiss Institute for Art Research



hdk

Zürcher Hochschule der Künste

Weiterbildungslehrgang Angewandte Kunstwissenschaft Material und Technik

Certificate of Advanced Studies (CAS) 2017/2018

Der einjährige, berufsbegleitende Weiterbildungslehrgang vermittelt Kenntnisse über Materialien und Techniken der Kunst und stärkt Kompetenzen in der kunstwissenschaftlichen Praxis.

Die materielle Dimension von Kunstwerken ist für ihr Verständnis und für den Umgang mit ihnen von grosser Bedeutung: Materielle Eigenschaften sind Teil ihres Gehalts, die Wahl von Material und Technik ist folglich eine eminent künstlerische Entscheidung. Selbst digitale Arbeiten entfalten erst auf Bildschirmen, in Projektionen oder als Print visuelle Präsenz. Die Wirkung eines Kunstwerks kann sich durch materielle Alterungsprozesse oder nachträgliche Eingriffe in die Substanz verändern. Dies gilt für neuere Medien wie Video oder Installation in noch höherem Mass als für das Tafel- oder Leinwandbild.

Kenntnisse über Materialien und künstlerische Techniken sind unentbehrlich für den praktischen Umgang mit Kunstwerken, sei es beim Erwerb, bei der Inventarisierung, bei der objektgerechten Aufbewahrung, beim Handling anlässlich von Ausstellungen und Auktionen, aber auch in der Vorbereitung von möglichen Deakzessionsentscheiden oder im Kontext von Forschungen zur Authentizität und zur Provenienz.

Das Schweizerische Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) bietet in Kooperation mit der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) und in Zusammenarbeit mit spezialisierten Museen und Forschungsinstitutionen einen Weiterbildungslehrgang in diesem Bereich an: Das Certificate of Advanced Studies «Angewandte Kunstwissenschaft. Material und Technik» vermittelt einschlägige Kenntnisse und stärkt Kompetenzen in der kunstwissenschaftlichen Praxis.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, Materialien und Techniken zu erkennen, sie historisch einzuordnen, ihre Relevanz für Fragen der Authentifizierung und der Bedeutungszuschreibung zu verstehen sowie Restaurierungs-

und Analysebedarf zu identifizieren. Dabei behandelt der Unterricht nicht nur die klassischen Gattungen der bildenden Kunst wie Malerei, Plastik, Zeichnung und Grafik, sondern auch neuere Medien wie Video- und elektronische Kunst sowie Gebiete der angewandten Kunst wie Keramik, Glas, Edel- und Buntmetall, Textilien und Möbel.

Die Absolventinnen und Absolventen gewinnen Grundkenntnisse zu Expertisen und Schätzungen, zu Techniken der Restaurierung/Konservierung, zu den Möglichkeiten und Grenzen naturwissenschaftlicher Analysen sowie den Verfahren der digitalen Werkfotografie. Sie werden vertraut mit Aspekten der Archivierung und Nachlassbearbeitung, den Abläufen im Auktions- und Galerienwesen und erwerben Basiswissen im Kunstrecht sowie in Museums- und Kunstmarktethik.

Der Unterricht in spezialisierten Museen und Forschungsinstitutionen bringt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die wichtigen kunstwissenschaftlichen Kompetenzzentren in der Schweiz näher und stellt Kontakte zu den massgeblichen Fachleuten her. Durch anschauliche Einführungen und eigene Untersuchungen am Objekt können praxisnahe Erfahrungen gesammelt werden. Besuche in Auktionshäusern und Gespräche mit den dortigen Expertinnen und Experten vertiefen die erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen.



SIK ISEA

Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft
Institut suisse pour l'étude de l'art
Istituto svizzero di studi d'arte
Swiss Institute for Art Research



hdk

Zürcher Hochschule der Künste



Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats

Konrad Bitterli, lic. phil.

Des. Direktor Kunstmuseum Winterthur

Christine Göttler, Prof. Dr.

Direktorin der Abteilung für Kunstgeschichte der Neuzeit,
Institut für Kunstgeschichte, Universität Bern

Cyril Koller

Koller Auktionen AG, Zürich

Ann-Sophie Lehmann, Prof. Dr.

Lehrstuhl für moderne und zeitgenössische Kunst,
Institut für Kunst- und Architekturgeschichte,
Universität Groningen

Marc-André Renold, Prof. Dr.

Direktor des Centre du droit de l'art und UNESCO-
Lehrstuhl für internationales Recht des Kulturgüterschutzes,
Universität Genf

Andreas Spillmann, Dr. rer. pol.

Direktor Schweizerisches Nationalmuseum, Zürich

Regula Stibi, MA

Leiterin Zentrum Weiterbildung, Zürcher Hochschule
der Künste (ZHdK)

Wolf Tegethoff, Prof. Dr.

Direktor Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München

Stefan Wulfert, Dr. phil. nat.

Vizedirektor und Leiter Fachbereich Konservierung und
Restaurierung, Hochschule der Künste Bern



«Materialien sind zentrale Bedeutungsträger aller Kunstwerke. Aktuelles Wissen um ihre Beschaffenheiten, ihre historische und theoretische Relevanz sowie die Techniken ihrer Bewahrung und Wiederherstellung gehört darum zur Grundausrüstung jedes Kunsthistorikers.»

Prof. Dr. Ann-Sophie Lehmann

Lehrstuhl für moderne und zeitgenössische Kunst, Universität Groningen



«Handwerk und Metier der Kunstpräsentation haben sich gewandelt, vor allem aber haben sich die Konservierungs- und Restaurierungsformen verbessert, verfeinert und vervollkommen.»

Dr. rer. pol. Andreas Spillmann

Direktor Schweizerisches
Nationalmuseum

Das Schweizerische Institut für Kunstwissenschaft

Das 1951 gegründete Schweizerische Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) ist ein kunstwissenschaftliches und kunsttechnologisches Kompetenzzentrum mit Hauptsitz in Zürich. Durch seine Forschungstätigkeit steht SIK-ISEA in regem Austausch mit Universitäten, Fachhochschulen, Museen und namhaften Spezialisten. Es ist Mitglied der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW), des Schweizerischen Nationalkomitees des Internationalen Museumsrates (ICOM Schweiz) und Gründungsmitglied der International Association of Research Institutes in the History of Art (RIHA).

Seit seiner Gründung hat SIK-ISEA zur Aufgabe, das Kunstschaffen in der Schweiz vom Mittelalter bis in die Gegenwart zu erforschen und zu dokumentieren. Zur Anwendung gelangen dabei sowohl kunsthistorische Methoden als auch Verfahren der Restaurierungswissenschaften und der naturwissenschaftlichen Analytik. Die kunsttechnologische Abteilung von SIK-ISEA genießt sowohl in der Forschung als auch im Bereich der Dienstleistungen eine ausgezeichnete Reputation. Dies gilt nicht minder für die kunsthistorische Expertise, die sich u.a. in der Herausgabe von Œuvre- und Sammlungskatalogen sowie in Inventarisierungsprojekten und Begutachtungen von Einzelwerken oder Sammlungen manifestiert. Viele Mitarbeitende von SIK-ISEA pflegen im Rahmen von Forschungsprojekten und Dienstleistungen einen regen Austausch mit Museen und dem Kunsthandel. Sie verfügen teils selbst über langjährige Berufserfahrung auf einem dieser Gebiete.



«Mit dem CAS «Angewandte Kunstwissenschaft. Material und Technik» löst SIK-ISEA ein Versprechen ein, das es bereits 1951 in den ersten Statuten gegeben hatte, nämlich der «Heranbildung auch praktisch geschulter Kunsthistoriker» zu dienen. Anspruchsvoll, abwechslungsreich und institutionell vernetzt.»

PD Dr. Roger Fayet

Direktor SIK-ISEA und Studienleiter
CAS Angewandte Kunstwissenschaft.
Material und Technik



Curriculum

Lehrgang 2017 / 2018

1. Semester

27. Oktober 2017 – 2. Februar 2018

Themen	Unterrichtstage
<ul style="list-style-type: none"> – Polychromie und Gemälde I, II, III – Bildgebende Untersuchungen und Materialanalysen – Konservierung/Restaurierung von Gemälden – Plastik – Produktion und Erhaltung – Das Kunstgutachten: Theorie und Praxis – Bedrucktes Papier. Von der Radierung zur Mischtechnik – Techniques et matériaux du dessin – Lithografische Techniken – Visuelle Kommunikation – Grafik/Plakat 	9 Tage 2017: 27. Oktober 3. November 10. November 17. November 24. November 1. Dezember 8. Dezember 9. Dezember 15. Dezember
<ul style="list-style-type: none"> – Fotografie I, II – Digitale Werkabbildungen – Video – von analog bis digital – Medienkunst – Kuratieren und bewahren 	4 Tage 2018: 12. Januar 19. Januar 26. Januar 2. Februar

2. Semester

2. März – 7. September 2018

Themen	Unterrichtstage
<ul style="list-style-type: none"> – Conservation et technologies du verre – Céramique: de l'argile à l'objet d'art – Edel- und Buntmetall – Textilien I, II – Antike Möbel – Möbel aus Kunststoff – Auktionswesen 	8 Tage 2018: 2. März 3. März 9. März 16. März 23. März 6. April 13. April 20. April
<ul style="list-style-type: none"> – Objektaufbewahrung/ Sammlungspflege – Antike Rahmen – Kunstmarkt- und Museumsethik – Kulturgütertransfer – Ausgewählte Fragen des Kunstrechts – Urheberrecht – Inventarisierung, Archivierung und Künstlernachlässe – Asiatische und afrikanische Kunst – Galeriewesen – Kunstberatung 	7 Tage 2018: 25. Mai 1. Juni 8. Juni 15. Juni 22. Juni 29. Juni 6. Juli

Zusätzlich Besuche in Auktionshäusern mit Einführung durch Expertinnen und Experten

Abschluss

Schriftliche Prüfung	13. Juli 2018
Abgabetermin Abschlussarbeit	24. August 2018
Präsentation Abschlussarbeit und Abschlussfest	7. September 2018

Unterrichtende nach Fachgebiet

Polychromie und Gemälde

Karoline Beltinger, dipl. Rest.

Abteilungsleiterin Kunsttechnologie, SIK-ISEA, Zürich

Stefan Schreier, dipl. Rest.

Konservator-Restaurator, SIK-ISEA, Zürich

Jens Stenger, Dr. phil. nat.

Leiter Labor, Abteilung Kunsttechnologie, SIK-ISEA, Zürich

Plastik

Peter von Bartheld, BA Konservierung

Konservator Kunstgiesserei St. Gallen

Felix Lehner

Geschäftsinhaber Kunstgiesserei St. Gallen,
Initiant Stiftung Sitterwerk, St. Gallen

Julia Lütolf, BA Konservierung

Bereichsleiterin Werkstoffarchiv, Stiftung Sitterwerk,
St. Gallen

Zeichnung und Grafik

Julie Enckell Julliard, Dr. phil.

Directrice, Musée Jenisch Vevey

Barbara Junod, lic. phil., MAS

Kuratorin Grafiksammlung, Museum für Gestaltung Zürich

Michael Matile, Dr. phil.

Konservator und stv. Leiter, Graphische Sammlung ETH Zürich

Emmanuelle Neukomm, MA

Conservatrice adjointe Art moderne, Musée Jenisch Vevey

Bettina Richter, Dr. phil.

Kuratorin Plakatsammlung, Museum für Gestaltung Zürich

Linda Schädler, Dr. phil.

Leiterin, Graphische Sammlung ETH Zürich

Thomi Wolfensberger

Drucker und Verlagsleiter, Steindruckerei Wolfensberger,
Zürich

Fotografie

Teresa Gruber, MA

Koordination Sammlung, Fotostiftung Schweiz, Winterthur

Philipp Hitz

Fotograf, Abteilung Kunstdokumentation, SIK-ISEA, Zürich

Video- und elektronische Kunst

Sabine Himmelsbach, MA

Direktorin, HeK, Haus der elektronischen Künste Basel

Agathe Jarczyk, dipl. Rest.

Dozentin, Hochschule der Künste Bern

Asiatische und afrikanische Kunst

Johannes Beltz, Dr. phil.

Stv. Direktor, Leitung Kuratorium, Kurator Indien, Südostasien,
Museum Rietberg, Zürich

Nanny Boller, lic. phil.

Textilsammlung und -lager, Museum Rietberg, Zürich

Maya Bühler, lic. phil.

Kunstvermittlung, Museum Rietberg, Zürich

Axel Langer, lic. phil.

Kurator Kunst des Nahen Ostens, Schweizer Masken,
Museum Rietberg, Zürich

Michaela Oberhofer, Dr. phil.

Stv. Leitung Kuratorium, Kuratorin Afrika, Ozeanien,
Leitung Sammlungsdienste, Museum Rietberg, Zürich

Alexandra von Przychowski, Mag.

Kuratorin China, Museum Rietberg, Zürich

Esther Tisa-Francini, lic. phil.

Provenienzforschung, Archiv, Museum Rietberg, Zürich

Khanh Trinh, Dr. phil.

Kuratorin Japan, Museum Rietberg, Zürich

Caroline Widmer, Dr. phil.

Kuratorin Indische Malerei/Assistenzkuratorin Indien,
Museum Rietberg, Zürich

Glas, Keramik, Edel- und Buntmetall

Hortense de Corneillan, MA

Conservatrice-restauratrice, Musée Ariana, Genf

Christian Hörack, Dr.

Kurator Edelmetall & Keramik Neuzeit, Schweizerisches
Nationalmuseum, Zürich

Anne-Claire Schumacher, MA

Conservatrice en chef, Musée Ariana, Genf

Textilien

Anna Jolly, Dr. phil.

Kuratorin, Abegg-Stiftung, Riggisberg

Michael Peter, Dr. phil.

Kurator, Abegg-Stiftung, Riggisberg

Regula Schorta, Dr. phil.

Direktorin, Abegg-Stiftung, Riggisberg

Evelin Wetter, PD Dr.

Kuratorin, Abegg-Stiftung, Riggisberg

Möbel

Richard Adler, dipl. Rest.

Konservierung-Restaurierung, Museum für Gestaltung Zürich

Renate Menzi, dipl. Gestalt.

Kuratorin Designsammlung, Museum für Gestaltung Zürich

Jörg Magener, dipl. Rest.

Atelier Magener, Restaurierung & Konservierung, Zürich

Gabi Petrak, dipl. Rest.

Konservierung Fachbereich Möbel, Holzobjekte,
Schweizerisches Nationalmuseum, Zürich

Bilderrahmen

Thomas Knöll, Bilderrahmer

Thomas Knoell Antike Rahmen und Partner Galerie
Knoell AG, Basel



«Observer un dessin dans sa matérialité n'a pas seulement à voir avec la conservation d'une œuvre mais aussi avec l'intention artistique. Les choix d'une technique et d'un support permettent toujours de mieux saisir le processus de mise en place d'un projet. Mais leur prise en compte renforce surtout notre compréhension profonde de l'œuvre.»

Dr. Julie Enckell Julliard

Directrice Musée Jenisch Vevey

Bildgebende Untersuchungen und Materialanalysen

Markus Küffner, dipl. Rest.

Leiter Dienstleistungen, Abteilung Kunsttechnologie,
SIK-ISEA, Zürich

Jens Stenger, Dr. phil. nat.

Leiter Labor, Abteilung Kunsttechnologie, SIK-ISEA, Zürich

Gutachten, Inventarisierung, Archivierung, Künstlernachlässe

Markus Leuthard

Geschäftsführer Sammlungszentrum, Schweizerisches
Nationalmuseum, Zürich

Barbara Nägeli, lic. phil.

Leiterin Expertisen und Schätzungen, Abteilung Kunst-
dokumentation, SIK-ISEA, Zürich

Simonetta Nosedà, lic. phil.

Leiterin Inventarisierung, Abteilung Kunstdokumentation,
SIK-ISEA, Zürich

Matthias Oberli, Dr. phil., MAS

Abteilungsleiter Kunstdokumentation, SIK-ISEA, Zürich

Michael Schmid, lic. phil.

Leiter Schweizerisches Kunstarchiv, Abteilung Kunst-
dokumentation, SIK-ISEA, Zürich

Kunsthandel

James Koch, RA, lic. iur. HSG

Executive Director, Hauser & Wirth, Zürich

Cyril Koller

Koller Auktionen AG, Zürich

Claudia Steinfels, Dr. phil.

Steinfels Art Consulting AG, Zürich

Kunstrecht, Museums- und Kunstmarktethik

Roger Fayet, PD Dr.

Direktor, SIK-ISEA, Zürich

Alexander Jolles, Rechtsanwalt

Partner bei Schellenberg Wittmer AG, Zürich

Marc-André Renold, Prof. Dr.

Direktor des Centre du droit de l'art und UNESCO-Lehrstuhl für
internationales Recht des Kulturgüterschutzes, Universität Genf

Sandra Sykora, Rechtsanwältin (D), MA

Selbständige Juristin und Kunsthistorikerin, Lehrbeauftragte
für Kunstrecht an der Universität Basel

Benno Widmer, MA, MLaw

Leiter Sektion Museen und Sammlungen, Eidgenössisches
Departement des Innern, Bern

Das Wichtigste in Kürze

Unterrichtsziele

- Kenntnisse über Materialien und Techniken, ihre historische Einordnung sowie ihre Relevanz für Fragen der Authentifizierung und der Aufbewahrung von Kunstwerken
- praktische Handhabung von Objekten
- Befähigung zur Identifizierung von Restaurierungs- und Analysebedarf
- Basiswissen über Inventarisierung, Gutachten und Schätzungen, Techniken der Restaurierung/ Konservierung, zu den Möglichkeiten naturwissenschaftlicher Analysen sowie den Verfahren der digitalen Werkfotografie
- Verständnis der Abläufe im Auktions- und Galerienwesen und Grundkenntnisse in Kunstrecht sowie in Museums- und Kunstmarktethik

Zielpublikum

Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker sowie StudienabgängerInnen verwandter Disziplinen, die in einem der folgenden Berufsfelder tätig sind bzw. werden möchten:

- Museen und Sammlungen
- Auktionshäuser und Galerien
- Kuratieren von Ausstellungen
- Betreuung von Künstler- und Sammlernachlässen
- Forschung zu Fragen der Materialität von Kunst

Zulassungsbedingungen

Abgeschlossenes Studium der Kunstgeschichte und/oder mehrjährige Berufserfahrung auf entsprechenden Gebieten. Ausnahmen können «sur dossier» zugelassen werden.

Dauer

Unterrichtsbeginn: 27. Oktober 2017, Abschluss: 7. September 2018.

Der Lehrgang umfasst 30 Unterrichtstage (4 x 90 Min./UT), in der Regel freitags, 8.30–17.00 Uhr; Selbststudium ca. 90 Std.

Durchführungsorte

Hauptsitz von SIK-ISEA in Zürich sowie Museen und weitere Forschungsinstitutionen in der Schweiz.

Unterrichtssprachen

Deutsch (einzelne Unterrichtseinheiten in Französisch und Englisch)

Anzahl Teilnehmende

Maximal 20 Personen

CAS ZFH und ETCS-Punkte

Die Weiterbildung schliesst mit dem CAS ZFH «Angewandte Kunstwissenschaft. Material und Technik» der Zürcher Hochschule der Künste sowie mit dem gleichnamigen Zertifikat SIK-ISEA ab. Erlangt wird das CAS durch das Bestehen einer schriftlichen Abschlussprüfung und die Abfassung einer Abschlussarbeit inkl. Präsentation, ferner müssen mindestens 80% des Unterrichts besucht worden sein. Mit dem CAS werden 15 ETCS-Punkte erworben.

Abschluss mit Zertifikat SIK-ISEA

Wer den Lehrgang ohne CAS abschliessen möchte, ist von der schriftlichen Abschlussarbeit und deren Präsentation befreit und erhält vom Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) nach bestandener schriftlicher Prüfung das

Zertifikat «Angewandte Kunstwissenschaft. Material und Technik. SIK-ISEA», ohne das Ablegen der Prüfung eine Kursbestätigung, sofern 80% des Unterrichts besucht worden sind.

Kosten

Die Kosten für den Lehrgang mit CAS ZFH und Zertifikat SIK-ISEA betragen CHF 8'500, für den Lehrgang mit Zertifikat SIK-ISEA CHF 7'800. Im Kursgeld inbegriffen sind Kursunterlagen, Prüfungsgebühr und gemeinsame Anlässe, nicht aber die Aufwendungen für Exkursionen. Kosten für berufliche Weiterbildung können bis zur Höhe von CHF 12'000 steuerlich geltend gemacht werden.

Informationsveranstaltung

Montag, 3. Juli 2017, 17.30 Uhr bei SIK-ISEA, Zollikerstrasse 32, 8032 Zürich. Um Anmeldung bis am 28. Juni 2017 wird gebeten an weiterbildung@sik-isea.ch.

Anmeldeschluss

Anmeldeschluss ist der 1. September 2017 (Poststempel). Bewerbungsförmular sowie weitere Informationen finden Sie unter www.sik-isea.ch/weiterbildung.

Studienleitung

PD Dr. Roger Fayet, Direktor SIK-ISEA

Kontakt

Danièle Rinderknecht, Weiterbildung SIK-ISEA, Zollikerstrasse 32, Postfach, 8032 Zürich, T +41 44 388 51 53, weiterbildung@sik-isea.ch

Konzept und Organisation

Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) in Kooperation mit der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK)

AGB

www.sik-isea.ch/weiterbildung

Hands-on!
Der einzigartige
Weiterbildungslehrgang
für die kunst-
wissenschaftliche
Praxis



SIK ISEA

Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft
Institut suisse pour l'étude de l'art
Istituto svizzero di studi d'arte
Swiss Institute for Art Research



—
hdk
—

Zürcher Hochschule der Künste
—
—

Anmeldung zum Aufnahmeprozess

Weiterbildungslehrgang Angewandte Kunstwissenschaft. Material und Technik

Anmeldeschluss:
1. September 2017

Personalien

Frau Herr

Vorname	Name
Strasse/Nr.	PLZ/Ort
Telefon	E-Mail
Geburtsdatum	Nationalität

Falls die Rechnungsadresse davon abweicht

Frau Herr

Vorname	Name
Strasse/Nr.	PLZ/Ort
Telefon	Firma

Laufbahn und Motivation

Hochschulbildung
Berufserfahrung
Andere Qualifikationen und Erfahrungen
Persönliche Motivation

Hiermit melde ich mich an für das Certificate of Advanced Studies «Angewandte Kunstwissenschaft. Material und Technik».

Anmeldung bis am 1. September 2017 einsenden an:
SIK-ISEA, Weiterbildung, Danièle Rinderknecht,
Zollikerstrasse 32, Postfach, 8032 Zürich

Hiermit melde ich mich an für das Kurszertifikat «Angewandte Kunstwissenschaft. Material und Technik, SIK-ISEA».

Weitere Informationen und Anmeldeformulare finden Sie unter www.sik-isea.ch/weiterbildung.

Bei positivem Bescheid seitens SIK-ISEA wird eine Einschreibgebühr von CHF 500 erhoben. Die Einschreibgebühr wird den Kurskosten angerechnet und den Angemeldeten im Falle eines Nichtzustandekommens des Lehrgangs 2017/2018 zurückerstattet. Bei Nichtantreten des Lehrgangs wird die Einschreibgebühr von SIK-ISEA als Unkostenbeteiligung einbehalten.